Themenschwerpunkt Bildung im NDR Fernsehen, in NDR Radioprogrammen und auf NDR.de

Themenschwerpunkt Bildung im NDR Fernsehen, in NDR Radioprogrammen und auf NDR.de

Schulreformen und Leistungsdruck - wie lernen unsere Kinder? Dieser Frage geht der NDR am Montag, 22. September, in einem Themenschwerpunkt nach. Für das NDR Fernsehen hat sich Reporterin Susann Kowatsch auf eine "Bildungsreise" durch den Norden gemacht. In "Der Bildungs-Check" zeigt sie um 21.00 Uhr, wie Eltern, Schüler und Lehrer durch das aktuelle Bildungslabyrinth irren. Für die Dokumentation hat die Redaktion Hunderte von Statistiken und Datenbanken ausgewertet und informiert zum Beispiel über den aktuellen Stand der Bildungsausgaben. Zudem hatte das NDR Fernsehen für die Sendung beim Meinungsforschungsinstituts infratest dimap eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben, die zeigt, wie die Norddeutschen das aktuelle Schulsystem bewerten. Ab 14.00 Uhr wird "NDR aktuell" die zentralen Ergebnisse der Umfrage präsentieren.
Auch das "Schleswig-Holstein Magazin" geht um 19.30 Uhr im NDR Fernsehen auf die Ergebnisse der Umfrage ein. Die Wünsche der repräsentativ ermittelten Schleswig-Holsteiner stehen der erklärten Regierungspolitik von SPD/Grünen und SSW entgegen: Die Befragten wollen mit deutlicher Mehrheit sowohl Noten an Grundschulen als auch generell das Abitur erst nach neun Jahren.
Das Internat Schloss Torgelow ist Thema im "Nordmagazin". Susann Kowatsch hat sich mit Schülerinnen und Schülern getroffen, den Schulleiter interviewt und Leben und Lernen auf dem Internat begleitet - zu sehen ebenfalls um 19.30 Uhr im NDR Fernsehen.
Das "Hamburg Journal" stellt um 19.30 Uhr die Heinrich-Hertz-Schule vor, die Stadtteilschule und Gymnasium miteinander vereint. Damit ist sie eine große Ausnahme in der Hansestadt. Der Erfolg der Einrichtung ist durchaus beachtlich. 60 Prozent der Schüler machen an der Hertz-Schule Abitur. Trotz Massenbetrieb: 1400 Schüler aus mehr als 50 Nationen und aus allen sozialen Schichten lernen hier gemeinsam. Zu sehen ebenfalls um 19.30 Uhr im NDR Fernsehen.
NDR Info nimmt am 22. September den Unterrichtsausfall in Schleswig-Holstein in den Fokus und stellt die "Produktionsschulen" für Schulabbrecher in Mecklenburg-Vorpommern vor. Hintergrund sind die Ergebnisse der infratest dimap Umfrage. Der Unterrichtsausfall wird in Schleswig-Holstein zunehmend zum Problem - dort wird mittlerweile jede zehnte Unterrichtsstunde an den Gymnasien nicht gegeben. In Mecklenburg-Vorpommern beenden 12,4 Prozent der Jugendlichen die Schule ohne Abschluss. Helfen sollen die Produktionsschulen: Dort werden Schulabbrecher vor allem praktisch unterrichtet und können einen Schulabschluss nachholen.
Bei N-JOY geht es - anknüpfend an die Infratest-Ergebnisse zu G8/G9 - um die Debatte über das Turbo-Abi. Die Rubrik "N-JOY-Tagesschlau" klärt über die Fakten auf. Ein weiterer Schwerpunkt bei N-JOY sind Lehrer: Stars wie Klaas Heufer-Umlauf und Wotan Wilke Möhring erzählen, an welche Lehrer sie sich gerne oder nicht so gerne erinnern. N-JOY-Morningshow-Moderator Andreas Kuhlage wird sich bei seiner alten Mathe-Lehrerin in Rostock für alle Unannehmlichkeiten entschuldigen, die er ihr früher bereitet hat.
Auch NDR 2 nimmt am Montag das Thema Bildung auf.
NDR.de begleitet den Tag mit einem eigenen Angebot unter www.ndr.de/bildung . Dort wird am Montag auch die für das NDR Fernsehen erstellte repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts infratest dimap veröffentlicht.

NDR - Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132 - 134
20149 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49 (40) 4156-0
Telefax: 00 49 (040) 44 76 02
Mail: info@ndr.de
URL: http://www.ndr.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=575810" width="1" height="1">

Pressekontakt

NDR - Norddeutscher Rundfunk

20149 Hamburg

ndr.de
info@ndr.de

Firmenkontakt

NDR - Norddeutscher Rundfunk

20149 Hamburg

ndr.de
info@ndr.de

Der NDR ist das führende elektronische Medienunternehmen im Norden, das durch Erfolg und Qualität seiner Programme sowie seines kulturellen und sozialen Engagements weit über sein Sendegebiet hinaus Einfluss und Bedeutung hat.